

Bericht aus der Verwaltung zur Stadtverordnetenversammlung am 13.03.2019

Öffentlicher Teil

Baumaßnahmen gem. Beschluss über die Mittelverwendung 2019

1. Kita Rappelkiste

Der Auftrag für die Überarbeitung der Fassade wurde noch im Dezember 2018 erteilt. Die Arbeiten werden witterungsabhängig im Frühjahr, voraussichtlich im April, beginnen.

2. Kita Bummi (Neubau Hort Zossen)

Der Auftrag zur Entkernung des ehemaligen FDGB-Heims wurde erteilt. Die Arbeiten sollen bis Ende März 2019 abgeschlossen sein. In der 12. KW findet ein abschließendes Abstimmungsgespräch mit dem Planer zur Vorbereitung der Unterlagen des Bauantrages statt.

3. Bahnquerung Neuhof

Die Straßenüberführung (B96) wurde noch nicht abgenommen, da noch gravierende Mängel und Restleistungen offen sind. Die Abnahme soll voraussichtlich vor Ostern erfolgen. Nach Übergabe der Flächen kann die Stadt die P+R planen und herstellen.

4. Bahnquerung Wünsdorf

Ab Mai 2019 ist lt. DB AG geplant die Bauleistungen auszuschreiben. Für Dezember 2019 ist dann ein offizieller Spatenstich vorgesehen. Anschließend werden die vorbereitenden Maßnahmen durchgeführt (Baufeldfreimachung etc.). Im I. Quartal 2020 sollen dann die Bauarbeiten beginnen.

5. Aufnahme/Beseitigung Winterschäden/Reparaturen

In der Anlage erhalten Sie eine aktualisierte Liste (Stand 08.02.2019) zu den Gehweg- und Straßenschäden.

6. Stadtpark, Rosengarten und Springbrunnen

Die Sandsteinmauer ist fertig und der Granitplattenbelag zum größten Teil fertiggestellt. In der 11. KW werden die Arbeiten an der Springbrunnenanlage fortgeführt. Parallel dazu wurden Bauarbeiten im Rosengarten begonnen. Die Arbeiten liegen gut im Zeitplan. Am 25.04.2019 um 20:00 Uhr ist die Eröffnung des Wasserspiels geplant, zu der ich Sie hiermit rechtherzlich einlade.

Für die Umgestaltung der Nordhälfte des Stadtparks wird die Verwaltung so schnell wie möglich einen geeigneten Vorschlag ausarbeiten. Hierfür wird für die nächste Sitzung des BBW am 27.03.2019 eine Beschlussvorlage ausgearbeitet.

7. Innenstadtsanierung

- Ordnungsmaßnahme „Zossener Maler“

Die Arbeiten zur Medicinerschließung wurden abgeschlossen. Derzeit läuft die Planung und Ausschreibung für den Rückbau der Gebäude. Ein Planer ist beauftragt und erarbeitet derzeit die Pläne und eine Leistungsbeschreibung. Seit der 10. KW erfolgt die Beräumung der Räume von den gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen.

- Neubau Parkplatz D (C)

Ab der 7. KW 2019 wurden die Arbeiten (Pflasterarbeiten, Erdbau etc.) wieder aufgenommen. Die Pflasterarbeiten schreiten gut voran. Ein Großteil der Einfassungen und auch der Parkflächen sind hergestellt.

Am Parkplatz Anfang der Fischerstraße neben dem Sanitätshaus Morschek werden bei geeigneter Witterung noch Heckenelemente gepflanzt.

- Sanierung Rosengasse

Der Auftrag wurde erteilt. Die Arbeiten wurden witterungsbedingt in der 7. KW 2019 begonnen. Die alte Fahrbahn wurde abgebrochen. Leitungsumverlegungen sind ebenfalls erfolgt. Derzeit wird vor dem Einbau des Unterbaus ausgekoffert und Probefelder für die Gründung angelegt (schwierige Bodenverhältnisse).

8. Umsetzung Sportanlagen/Außenanlagen

- Sportanlage Burgberg, Wünsdorf

Der Kunstrasen und die Kunststofflaufbahn werden witterungsbedingt im Frühjahr eingebaut. Die restlichen Pflasterflächen werden aktuell fertiggestellt. Die Flutlichtmaste wurden noch im Februar geliefert und fertiggestellt. Die Zaunanlage wurde bis auf einen Zugang für Baufahrzeuge fertiggestellt. Der Bau des Parkplatzes ist bis auf die Schottertragschicht abgeschlossen. Zurzeit wird die Ausschreibung für das Pflanzlos final vorbereitet, sodass im März ausgeschrieben werden kann.

- Außenanlage Grundschule Glienick

Vorgarten + Terrasse

Der erste Bauabschnitt ist fertiggestellt. Die Terrasse ist wurde ebenfalls geölt. Außer aufgrund von Liefer-schwierigkeiten wird die Pflasterfläche an der Giebelwand des Hortes erst im Frühjahr fertiggestellt. Die Verwaltung bereitet gerade einen Vorschlag zur Verschattung der Terrasse vor.

Die Übergabe des vorderen Bereiches des Schulhofes erfolgt am Dienstag, dem 9.4.2019, um 11.30 Uhr. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Schulhof, Bereich Spielplatz Hort + Schule

Die Ausschreibung wird aufgrund von einigen Umplanungen vom Planer gerade vorbereitet. Diese soll aber zeitnah erfolgen.

- Schulhof Grundschule Wünsdorf

Ein Planer für die Neugestaltung des Schulhofes wurde beauftragt. Im Februar 2019 fand ein Abstimmungsgespräch statt. Die dort erfolgten Anpassungen und Änderungen werden zurzeit vom Planer eingearbeitet.

9. Maler- und Instandsetzungsarbeiten

Kita „Haus der kleinen Füße“, der Grundschule & Hort Glienick und die Trauerhalle Nächst Neuendorf wurden abgeschlossen. Derzeit durchgeführt werden die Arbeiten in der FFW und der Grundschule in Zossen (inkl. Hort). Diese Objekte werden aufgrund der Größe voraussichtlich bis Ende März fertiggestellt. Das DGH und die FFW in Horstfelde werden im Anschluss an die Umbauarbeiten im Dachgeschoss des DGH Horstfelde gemalert.

Für 2019 sind geplant: die Grundschule und der Hort Dabendorf, die Kita Oertelufer, der Jugendclub Zossen, das DGH Kallinchen, das Infohaus Zesch, die Trauerhallen Neuhof und Werben und die Bowlingbahn Schöneiche.

10. Umbau u. Erweiterung Feuerwehr Wünsdorf

Das Planungsbüro hat die Unterlagen geprüft, mit der Stadt abgestimmt und arbeitet die Auflagen in die Ausführungsunterlagen ein. Ende März erfolgt die Ausschreibung zu den Erdarbeiten. Der feierliche 1. Spatenstich ist für Mitte Mai 2019 vorgesehen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

11. Umbau Dachgeschoss DGH Horstfelde für FFW

Die Arbeiten am Trockenbau sind fast abgeschlossen. Elektro- und Datenleitungen wurden verlegt. Die Heizungsanlage wurde erweitert und ist schon in Betrieb. Anschließend wird der Maler seine Arbeiten beginnen und der Elektriker kann als Finish alle Lampen, Schalter, Dosen etc. anbringen. Fertigstellung ist für April geplant.

12. Anbau FFW Nunsdorf und FFW Schönow

Ein Planer wird zusammen mit der Verwaltung eine Besichtigung beider Objekte durchführen, diese ist bis Ende März geplant. Anschließend wird ein Abstimmungsgespräch stattfinden, um den Umfang der Maßnahmen zu diskutieren.

13. Kalkschachtöfen

Baubeginn erfolgte am 25.02.2019. Derzeit wird das Gerüst gestellt. Aufgrund der einzigartigen Form des Bauwerkes wird der Gerüstbau noch bis in die 12. KW dauern. Danach werden die Instandsetzungsarbeiten am Mauerwerk beginnen.

Die Ausschreibung für die Metallbauarbeiten ist in der 9.KW erfolgt. Aufgrund eines unwirtschaftlichen Angebotes wurde die Ausschreibung aufgehoben und es erfolgt eine neue. Aktuell passt der Planer die Ausschreibungsunterlagen an.

14. Instandsetzung „Alter Krug“

Für die doch etwas umfangreicher ausfallenden Instandsetzungsarbeiten an dem Lehmfachwerkhaus mit Reetdach wurde ein Planungsbüro beauftragt. Bis zum Frühjahr sollen Vorschläge vorliegen, was zu tun ist.

15. Neubau Gesamtschule

Die feierliche Grundsteinlegung zum Neubau der Gesamtschule Dabendorf findet am Montag, dem 29.4.2019, um 13.00 Uhr statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Schüler sowie Lehrer sind dazu recht herzlich eingeladen.

16. Jahresabschlüsse

Jahresabschluss 2014

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 ist im November 2018 beendet worden. Für die Prüfungen hat das Rechnungsprüfungsamt einen Wirtschaftsprüfer beauftragt. Für 2014 hat das RPA weit über den Prüfumfang einer Wirtschaftsprüfung hinaus gehende Prüfungsschwerpunkte gesetzt, so dass die Vor-Ort-Prüfung doppelt so lange gedauert hat wie üblich.

Als besonders wichtig für die Kreisverwaltung stellten sich der Kassenkredit und die Verbuchung der Baumaßnahme „Schulstandort Dabendorf“ heraus. Zudem wurde intensiv die Einhaltung der „Vorläufigen Haushaltsführung“ geprüft, denn mit Bescheid vom 14. Dezember 2014 hat die Kommunalaufsicht die Haushaltsatzung 2014 außer Kraft gesetzt, so dass Zossen das ganze Jahr rückwirkend haushaltslos war.

Die Rechtsauffassungen des Rechnungsprüfungsamtes waren nur schwer mit denen des Wirtschaftsprüfers in Einklang zu bringen. Letztlich mussten im Februar 2019, nach Fertigstellung aller Berichte, erneute Korrekturen vorgenommen werden. Somit war eine Befassung im Finanzausschuss bis jetzt schlichtweg nicht möglich.

Jahresabschluss 2015

Krankheitsbedingt hat das Wirtschaftsprüfungsbüro den Bericht für 2015 noch nicht bei der Landkreisverwaltung vorgelegt. Eine Befassung ist daher erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Jahresabschluss 2016

Mehrfach seit Oktober 2018, letztmalig am 04.03.2019, hat die Stadt Zossen beim RPA des Landkreises um einen Termin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 gebeten. Bislang ist uns kein Termin benannt worden, aber eine Vor-Ort-Prüfung im 2. Halbjahr 2019 in Aussicht gestellt worden.

Vorläufiges Jahresergebnis 2018

Das Haushaltsjahr 2018 war besonders durch sehr hohe Gewerbesteuererträge (52,2 Millionen EUR) geprägt, welche aber in dieser Höhe nicht dauerhaft realisiert werden können bzw. zum Teil zurückgezahlt werden müssen. Es waren deshalb auch zusätzliche Rückstellungen in Höhe von rd. 15 Millionen EUR zu bilden, um den Haushalt vor künftigen Risiken zu schützen.

Sowohl die Inanspruchnahmen von Rückstellungen, als auch Minderaufwendungen für Personal und die investive Verwendung unserer Baupauschalen wirkten sich neben den hohen Erträgen positiv auf das Jahresergebnis aus.

Unter Einbeziehung der noch nicht gebuchten Sonderposten und Abschreibungen geht die Verwaltung davon aus, dass für 2018 ca. 7 Millionen EUR der Rücklage zugeführt werden können. Diese wird dann 2020 für die Zahlung der Kreisumlage und der „Reichensteuer“ verwendet werden müssen (Anlage Zuarbeit zum FA am 20.2.2019)

17. Wahlhelfer gesucht

Bitte um Wahlunterstützung durch die Stadtverordneten der Stadt Zossen

Siehe hierzu das Schreiben des Wahlleiters der Stadt Zossen in der Anlage.

18. Vorbereitung 4. Änderung FNP

In der Anlage erhalten Sie den aktuellen Stand (13.3.2019) über alle bisher eingereichten/vorliegenden Hinweise zu Änderungen des FNP im 4. Änderungsverfahren.

19. Informationen über zukünftige Zugverbindungen für unsere Stadt innerhalb des VBB

Nach Pressemitteilung des VBB werden sich einige für uns sehr positive Veränderungen ergeben. Bereits ab sofort werden in den Pendlerzeiten längere Züge eingesetzt. Ab Fahrplanwechsel 2022 werden die Kapazitäten und eine dichtere Taktung und längere Züge weiter erhöht. Ab Fertigstellung des Lückenschlusses Dresdner Bahn (Fahrplanwechsel 2025) werden in Pendlerzeiten 3 Züge pro Stunde zwischen Wünsdorf und Berlin eingesetzt. Näheres entnehmen Sie der beigefügten Anlage und dem beigefügten Streckennetz.

20. Mitteilung über eine Sperrung der B 96/ L 74

Aufgrund von Baumaßnahmen des ZV KMS, der im Bereich Wünsdorf umfangreiche Sanierung/Neuverlegung von Schmutzwasserleitungen durchführen muss, sind auf der B 96, L 74 sowie mehreren Nebenstraßen insgesamt vom 18.3.19 bis voraussichtlich 15.11.2019 Vollsperrungen bzw. Teilsperren erforderlich. Die einzelnen Sperrungszeiträume entnehmen Sie bitte den Mitteilungen der durchführenden Bau-firma, da diese vom Baufortschritt abhängig sind.


Schreiber

Bürgermeisterin

Straße	Ortsteil	Befestigung	Straße wo+was und Anmerkungen	Abarbeitung Bauhof	Abarbeitung Firma
Goethestraße	Daherndorf	Stein	Höhe Nr. 29 Schaden 3x0,30 m		x
Schönower Weg	Glienick	Stein	Schlaglöcher		x
Weinbergweg	Glienick	Stein	Schlaglöcher		
Schulweg	Glienick	Pflaster	lose Steine	x	
Am Friedhof	Horstfelde	Stein			x
An der Hauptstraße	Horstfelde	Stein	Leuchte A 16- Nr. 10; 10*1m; Mittelnaht beobachten		
Horstfelder Dorfstraße	Horstfelde	Stein			
Seestraße/Am Strandbad	Kallinchen	Pflaster	Mehrere fehlende Steine	x	
Lindenbrücker Dorfstraße	Lindenbrück	Stein	außerorts von OA Li bis Banuther Weg (BÜ Li)		x
Ernst-Henecke-Ring	Nachtow	Stein	Nr. 12+13+4+5+6+7+21+22+ Leuchte B9+B8		
Glienicker Weg	Schönow	Stein	m2; Höhe Hochspannungsmasten+Trafostation, außerorts		
Ziegeleiweg	Schönow	Stein	m; FGU: gesamte Breite		x
Zur Dorfstraße	Schönow	Stein	m2; Z.D./Z.D. bis Bebauungsende		
Weg nach Mellensee	Schönow	Stein	Kita, Umfahrung		
Adlershorststraße	Wündorf	Stein			x
Ahomstraße	Wündorf	Pflaster	Höhe Nr. 34 Bordanlage + Pflasterrinne	x	
An den Birken	Wündorf	Stein	Haus Nr. 1 bis 11		x
An den Linden	Wündorf	Stein	große Anzahl Schlaglöcher >10 m²		x
Fontanestraße	Wündorf	Stein	m² Deckenaufbrüche		x
Fontanestraße	Wündorf	Stein	m Längsrisse 1 bis 2 cm breit		x
Friedenstraße	Wündorf	Pflaster	Schaden 1x1m Ecke Mochweg	x	
Goethering	Wündorf	Stein	Fahrbahndecke u. Schlaglöcher >5 m²		x
Martin-Luther-Straße	Wündorf	Stein	Zuwegung und Feuerwehrzufahrt KITA und Hort		
Martin-Luther-Straße	Wündorf	Stein	Schlaglöcher		x
Mellenseestraße	Wündorf	Stein	Schaden durch umgestürzten Baum	x	
Koschewoi Ring	Wündorf	Stein	gesamte Länge		
Am Dorfplatz	Zeesen	Stein	Kreuzung Lindenbrücker Straße/Am Dorfplatz; Höhe Eisack		
Baruther Weg	Zeesen	Stein	Kreuzung Li-Dorfstr./Li-Str./Baruther Weg		x
Baruther Weg	Zeesen	Stein	außerorts, im Wald + bei Vik		
Lindenbrücker Straße	Zeesen	Stein	komplett von Nr. 9 bis A.D. + A.D. bis OA ZaS		
Am Stadtpark	Zoesen	Pflaster	Schachtdeckel bzw. Schacht abgesackt, nach Ende Baumaßnahme		x
An den Eichen	Zoesen	Stein	Ausbrüche in Fahrbahnmittle		x
Förstereiweg	Zoesen	Stein	Schlagloch Höhe Zufahrt Mühlenlager 2		
Förstereiweg	Zoesen	Stein	auf ganzer Länge löst sich der asphaltierte Sommerweg auf, Schlaglöcher auf ganzer Länge		x
Friedhofsweg	Zoesen	Stein	von Gerichtstraße bis Kleinstückenweg, Oberflächenstruktur rau, Deckschicht löst sich großflächig auf Mittelnaht öffnet sich		x
Friedhofsweg	Zoesen	Stein	von Gerichtstraße bis Kleinstückenweg Hochborde gehen rauf und runter, schadhaft teils gebrochen	x	
Kleiner Hack	Zoesen	Stein	Höhe Zufahrt Parkplatz B	x	
Kleinstückenweg	Zoesen	Stein	von Feuerbachstraße bis Friedhofsweg, Asphalt im Seitenbereich gebrochen, Oberflächenstruktur rau, Deckschicht löst sich großflächig auf, Borde aus Klinkermauerwerk gehen unter		
Straße der Befreiung	Zoesen	Stein	gesamte Fläche, Risse & einzelne Schlaglöcher		x
Swisttaler	Zoesen	Pflaster	lockere Bordsteine & Pflastersteine	x	
Wasserstraße	Zoesen	Pflaster	ca. 50 m hinter Einmündung, Querrinne		
Weinberge	Zoesen	Pflaster	Höhe Nr. 55+Nr. 58 mehrere Löcher	x	

Gehwegschäden 2018		OT	Befestigung	Gehweg, was+wo und Anmerkungen	Abarbeitung Bauhof	Abarbeitung Firma
Brandenburger Straße	Dabendorf	Gehwegplatten	fehlen bzw. kaputt, BÜ	x		
Gothestraße	Dabendorf	Gehwegplatten	mehrere Löcher		x	
Machnower Chaussee B.96	Dabendorf	Gehwegplatten	Ri. Zossen, Mehrere lose & kaputte Platten		x	
Juhndorfer Straße Nr. 4/5	Gellinick	Pflastersteine	mehrere			
Am Strandbad	Kallinchen	Platten/Pflaster	defekter Schachtdeckel (Beton)	x		
NN Landstraße	Mäbisch Neumendorf	Knochensteine	div. Stellen, Haus der Vereine bis Seniorenwohnpark	x		
Am Strandbad	Neuhof	Gehwegplatten	fehlende Platten	x		
Neuhof Dorfstraße Nr. 28	Neuhof	Rasengittersteine	durch Baumwurzeln hochgedrückt	x		
Neuhof Dorfstraße Nr. 17	Neuhof	Gehwegplatten	zerfahrene Platten	x		
Kallinchner Straße Nr. 3	Schöneiche	Knochensteine	3 Stück, durch Baumwurzel hochgedrückt			
Lindenstraße	Schöneiche	Pflastersteine	Höhe Nr. 29, Schaden im Weg und Zufahrt	x		
An der Dorfau Nr. 16	Schöneiche	Pflastersteine	mehrere lose, durch Baumwurzel hochgedrückt			
Zehrendorfer Straße	Wildstadt	Pflastersteine, Gehwegplatten	div. Stellen, China-Restaurant bis Am Kastanienplatz		x	
Am Bürgerhaus	Wildstadt	Pflastersteine	mehrere lose+fehlen	x		
Zehrendorfer Straße	Wildstadt	Pflastersteine	mehrere, Höhe FGU im Bogen			
Wünsdorfer Seestraße Nr. 4	Wünsdorf	Gehwegplatten	zerstört durch Fahrzeug, kein Verursacher			
Siedlung	Wünsdorf	Gehwegplatten	im ganzen Siedlungsgebiet			
Berliner Allee Nr. 30/32-Nr. 48	Wünsdorf	Gehwegplatten	mehrere fehlen, westliche Seite EWZ bis Sparkasse	x		
Wünsdorfer Seestraße Nr. 43	Wünsdorf	Gehwegplatten	mehrere fehlen	x		
Am Bahnhof Nr. 7	Wünsdorf	Gehwegplatten	fehlen mehrere, vor Stadtgrundstück			
Mellenseestraße Nr. 22	Wünsdorf	Pflastersteine	Sturmschaden, erst nach Beseitigung			
Puschkinstraße Nr. 7a/Ahornstr. Nr.1	Wünsdorf	Pflastersteine	mehrere lose, ggü. Parkplatz	x		
Zum Bahnhof Nr. 24	Wünsdorf	Pflastersteine	mehrere lose, ggü. P+R	x		
Mittenwalder Straße	Zsuzhi	Gehwegplatten	mehrere+lose, bis OA			
Bahnhofstraße	Zossen	Gehwegplatten	3m ² , Westseite E-Werk, direkt bei Fa. Pundt	x		
Bahnhofplatz	Zossen	Pflastersteine	mehrere lose, vor dem Bahnhofsgebäude	x		
Baruther Straße	Zossen	Pflastersteine	mehrere lose, vor Kosmetikstudio	x		
Marktplatz	Zossen	Pflastersteine	mehrere lose, vor Bushaltestelle	x		
Machnower Chaussee 55	Zossen	Pflastersteine	mehrere Schadstellen durch Wurzeln			
NN Chaussee	Zossen	Pflastersteine	mehrere lose, von BÜ bis Haus der Vereine	x		
Oertelufer	Zossen	Pflastersteine	mehrere Steine fehlen, Brücke			
Stubenrauchstraße	Zossen	Pflastersteine, Mosaikpflaster, Kleinsteinpflaster, Gehwegplatten	div. Stellen beidseitig, von NN Chaussee (B246) bis Kaufland (EKZ)	x		

Arbeitsaufträge aus dem Finanzausschuss am 20.02.2019

- **vorläufige Zahlen Jahresabschluss 2018 -> aufbereiten und Versand an FA-Mitglieder und SVV**

Das Haushaltsjahr 2018 war insbesondere geprägt durch sehr hohe Gewerbesteuererträge (52,2 Millionen EUR), welche aber in dieser Höhe nicht dauerhaft realisiert werden können. Hintergrund für diese Aussage ist die Kenntnis der Anfechtung einiger Gewerbesteuermessbescheide nach Betriebsprüfungen sowie des voraussichtlichen Forderungsausfalls wegen des Verdachtes auf Betrug. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit werden die Erträge in Höhe von rd. 15 Millionen EUR zu korrigieren sein. Zur Absicherung des Haushaltes wurden hierfür bereits Rückstellungen gebildet, so dass diese „Erträge“ nicht das Jahresergebnis beeinflussen.

Gleichwohl wirken sich die Inanspruchnahmen von Rückstellungen der Vorjahre positiv auf das Jahresergebnis aus (+2,8 Millionen EUR), denn sie waren aufgrund der Unvorhersehbarkeit des Eintrittsereignisses nicht Bestandteil der Planung.

Ebenfalls positiv auf das Jahresergebnis wirken sich Minderaufwendungen für Personal aus (rd. 850 TEUR). Dies ist hauptsächlich dem Bereich Kita zuzuordnen, wo es nicht immer möglich war Stellen überhaupt bzw. ganzjährig zu besetzen. Zu planen sind diese Stellen aber zu 100%, um die Ausfinanzierung abzusichern.

Insgesamt wurden Mittel in Höhe von rd. 800 TEUR aus den Mittel für Maßnahmen der baulichen Unterhaltung von Gebäuden und Infrastruktur (Pauschalen) nach 2019 übertragen, die in 2018 bereits beauftragt, aber noch nicht umgesetzt waren. Dieser Vortrag der Mittel wirkt sich positiv auf das Ergebnis 2018 aus, da die Umsetzung der Mittel erst später erfolgt. Ebenso positiv auf das Jahresergebnis wirkt sich aus, dass viele der Mittel aus den Pauschalen investiv eingesetzt wurden (rd. 2,1 Millionen EUR). In dieser Höhe wurden keine Aufwendungen, sondern nur Auszahlungen gebucht.

Unter Einbeziehung der noch nicht verbuchten Sonderposten und Abschreibungen geht die Verwaltung davon aus, dass ca. 7 Millionen EUR der Rücklage zugeführt werden können. Dieser Betrag ergibt sich unter Berücksichtigung von Mehr- und Mindererträgen sowie Mehr- und Minderaufwendungen hauptsächlich aus den o. g. Positionen:

Inanspruchnahme Rückstellungen	2.800.000 EUR
Personal	850.000 EUR
Vortrag nach 2019	800.000 EUR
investive Verwendung	2.100.000 EUR
<u>sonstige Haushaltsverbesserungen</u>	<u>450.000 EUR</u>
<u>voraussichtlicher Überschuss</u>	<u>7.000.000 EUR</u>

- **Frage Herr Kühnapfel: Höhe der Umlagen:**

Kreisumlage	22.673.000 EUR
Gewerbesteuerumlage	6.125.000 EUR
FAG-Umlage	1.614.000 EUR
<u>gesamt</u>	<u>30.412.000 EUR</u>

Berechnung Gewerbesteuerumlage: 35 Millionen EUR (Planansatz) / Hebesatz * 35%

- **Frau Schreiber: keine Entnahmen aus der Reserve; Höhe der Rücklage 2018 -> Information zu der Zahl wird nachgereicht**

voraussichtlicher Stand Rücklage 31.12.2015	11.300.000 EUR
voraussichtliche Entnahme 2016	- 245.000 EUR
voraussichtliche Entnahme 2017	- 2.525.000 EUR
voraussichtliche Zuführung 2018	+ 7.000.000 EUR
voraussichtliche Entnahme 2019	- 4.577.000 EUR
<u>voraussichtlicher Stand Rücklage 31.12.2019</u>	<u>10.953.000 EUR</u>

- **Bericht aus der Verwaltung zur SVV 13.03.2019**

Die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 sind in 2018 beendet worden. Für die Prüfungen hat das Rechnungsprüfungsamt einen Wirtschaftsprüfer beauftragt. Insbesondere für das Haushaltsjahr 2014 hat das RPA weit über den Prüfumfang einer Wirtschaftsprüfung hinaus gehende Prüfungsschwerpunkte gesetzt, die schon dazu geführt haben, dass die Vor-Ort-Prüfung doppelt so lange gedauert hat wie üblich.

Als „besondere Prüfschwerpunkte“ besonders zu erwähnen sind hier

- die Einhaltung des Kassenkreditrahmens,
- die Einhaltung der Regelungen der vorläufigen Haushaltswirtschaft (am 18.12.2014 hatte die Kommunalaufsicht die Haushaltssatzung außer Kraft gesetzt – somit war Zossen im ganzen Jahr 2014 haushaltslos) sowie
- die haushalterische Verbuchung der Baumaßnahme „Schulstandort Dabendorf“.

Es gab für den Wirtschaftsprüfer sehr viel Klärungsbedarf nach Erstellung seines Prüfberichts, da die Rechtsauffassungen des Rechnungsprüfungsamtes des Öfteren nicht mit denen des Wirtschaftsprüfers in Einklang zu bringen waren. Letztlich war es erforderlich, im Februar 2019 – nach Erstellung/Fertigstellung aller Berichte – erneute Korrekturen vorzunehmen. Somit war eine Befassung im Finanzausschuss im Februar/März 2019 schlichtweg nicht möglich.

Aufgrund der doch erheblichen Differenzen zwischen Stadt Zossen und Wirtschaftsprüfer auf der einen Seite und dem RPA auf der anderen Seite hat das Rechnungsprüfungsamt den Bericht für 2015 erst nach Klärung und Korrekturbuchungen für 2014 bei der Landkreisverwaltung vorgelegt. Eine Befassung ist daher auch erst in einer der nächsten Finanzausschusssitzungen möglich.

Bitte um Wahlunterstützung durch die Stadtverordneten der Stadt Zossen

Sehr geehrte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung!

Am 26.Mai 2019 finden die verbundenen Kommunal- und Europawahlen im Land Brandenburg statt. Da sich viele von Ihnen als Kandidaten für die zu wählenden kommunalen Gremien aufgestellt haben, entfällt leider die Möglichkeit, die Stadt Zossen als Wahlbehörde bei der Durchführung der Wahlen als Wahlhelfer oder Wahlhelferin zu unterstützen.

Allerdings heißt dies ja nicht, dass man nicht indirekt die Stadt als Wahlhelfer/Wahlhelferin unterstützen kann. Dazu sehe ich zwei Wege.

Zum einen bitte ich Sie im Familien, Verwandten- und Bekanntenkreis nachzufragen, ob es nicht engagierte- insbesondere junge - Menschen (müssen allerdings bei dieser verbundenen Wahl als Wahlhelfer volljährig sein) gibt, die uns am 26.Mai 2019 unterstützen möchten.

Insoweit weise ich darauf hin, dass Wahlhelfer/innen nur im Wahlgebiet wohnen sollen nicht müssen.

Zum anderen können Sie mir gern Ihre Bereitschaft erklären- im Tausch – bei Nachbargemeinden, z.B. Am Mellensee, Rangsdorf oder Mittenwalde oder Ludwigsfelde dort als Wahlhelfer zu fungieren, sofern nicht Ihre Kreistagskandidatur ein derartiges Engagement ausschließt.

Für Ihre Unterstützung danke schon jetzt. Sie können sich diesbezüglich gern per Telefon oder e-mail an Frau Audehm vom Wahlbüro wenden:

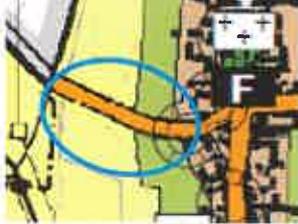
e-mail: VL-Wahlen@SVZossen.Brandenburg.de

Mit freundlichen Grüßen verbleibt

Raimund Kramer

Wahlleiter der Stadt Zossen

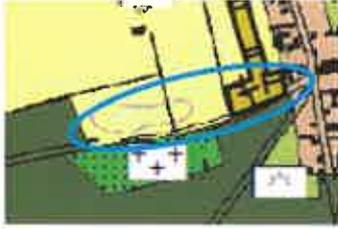
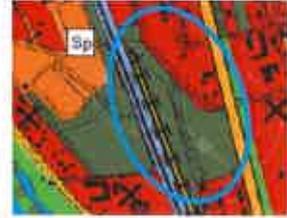
Änderungsvorschläge zum Flächennutzungsplan (4. Änderung) - Stand 13. März 2019

Lfd. Nr.	Lagebezeichnung	Darstellung FNP 2018 (2. Änderung)	Darstellung in der 4. Änderung
1 (1) B	GT Dabendorf (Neumannsplan) 7 – 82 + 104	Fläche für die LW Lage im LSG 	Wohnbaufläche <i>Vorschlag Verwaltung: nein</i>
2 (2) B	GT Dabendorf Märkische Straße 2-11	Fläche für gewerbl. Bebauung + eventuell Umgehungsstraße 	Wohnbaufläche <i>Vorschlag Verwaltung: nein</i>
3 (21) B	OT Wünsdorf Wünsdorfer Waldweg 7 - 74	Fläche für die LW 	Wohnbaufläche Problem: Lage im LSG Baruther Urstromtal... <i>Vorschlag Verwaltung: prüfen</i> <i>Ja, falls es nicht im LSG liegt</i>
5 (34) OB	OT Nunsdorf 1 – 406 und 407 Richtung Märkisch Wilmersdorf Auf der rechten Seite	Fläche für die LW und private Grünfläche 	Wohnbaufläche beidseitig prüfen <i>Vorschlag Verwaltung: Ja</i> - der Graben bildet den Abschluss
6 (37) B	GT Dabendorf westl. der Berliner Chaussee 6 – 320 und 321 und die anderen	privates Grün / Garten 	Wohnbaufläche <i>Vorschlag Verwaltung:</i> <i>Ja, aber nicht nur als „Insellösung“-</i> <i>Flächengröße ist noch zu bestimmen</i>

Änderungsvorschläge zum Flächennutzungsplan (4. Änderung) - Stand 13. März 2019

<p>7 (40) B</p>	<p>OT Zossen 11-434</p>	<p>Fläche für die LW </p>	<p>Kleingartenanlage Lage im FFH und LSG Vorschlag Verwaltung: <i>JA, Schaffung neuer Flächen wegen gestiegenem Bedarf</i></p>
<p>8 (42) OB</p>	<p>OT Zossen zw. Müllergraben, Nottekanal und Schweinegraben 14 - diverse</p>	<p>Fläche für die LW </p>	<p>Wohnbaufläche Lage im FFH und LSG Vorschlag Verwaltung: Nein</p>
<p>9 (44) OB</p>	<p>OT Zossen südl. der Mittenwalder Straße östl. vom Müllergraben 5 -143-151 + 511 + 612</p>	<p>Fläche für die LW </p>	<p>Wohnbaufläche Lage im FFH und LSG Vorschlag Verwaltung: <i>Nein</i></p>
<p>10 (47) B</p>	<p>GT Waldstadt südl. Gutstedtstraße 15 -366 u.a. Alter Sportplatz</p>	<p>Gemischte Baufläche </p>	<p>Wohnbaufläche Vorschlag Verwaltung: <i>Ja</i> ⇒ Aufstellungsbeschluss ist vorgesehen ⇒ danach Anpassung der Flächen</p>
<p>11 (49) OB</p>	<p>OT Kallinchen Hauptstraße zw. Ausbau und Hauptstraße 2 2 – 252-260</p>	<p>Fläche für die LW und privates Grün </p>	<p>Wohnbaufläche Lückenschluss Vorschlag Verwaltung: <i>Ja</i></p>
<p>12 (50) Pl</p>	<p>GT Dabendorf zw. dem Anschluss der Verbindungsstraße zw. Dabendorf und Glienick und dem Gewerbegebiet am „Zum Königsgraben“</p>	<p>Fläche für LW und Wald </p>	<p>Verkehrsfläche / Straße Anschluss Nordumfahrung an das Gewerbegebiet Verlauf ist noch zu prüfen Lage im LSG (teilw.) Vorschlag Verwaltung: <i>Ja</i></p>

Änderungsvorschläge zum Flächennutzungsplan (4. Änderung) - Stand 13. März 2019

<p>13 OB</p>	<p>OT Schöneiche Zossener Weg Gegenüber dem Friedhof</p>	<p>Fläche für die LW</p> 	<p>Wohnbaufläche</p>
<p>14 OB</p>	<p>OT Wünsdorf Spitze oben Richtung Wünsdorfer See Mühlenberg / Mühlenweg</p>	<p>Fläche für Erholung</p> 	<p>Wohnbaufläche</p>
<p>15 OB</p>	<p>OT Wünsdorf Abschnitt zwischen Waldschneise B96 / Brandenburgische Str.</p>	<p>Fläche für Wald</p> 	<p>Wohnbaufläche Zu einem Ensemble mit bestehender Nutzung</p>
<p>16 OB</p>	<p>OT Wünsdorf Ortseingang von Klausdorf kommend Gegenüber der vorhandenen Bebauung</p>	<p>Fläche für privates Grün</p> 	<p>Mischgebiet Wie angrenzende bestehende Nutzung</p>
<p>17 B</p>	<p>GT Zesch am See Unter den Eichen 18R</p>	<p>SO-Fläche für Erholung</p> 	<p>Wohnbaufläche</p>
<p>18 V</p>	<p>OT Kallinchen Motzener Straße zw. kleiner Seeweg und HNr.14</p>	<p>Fläche für Wald</p> 	<p>Sonderbaufläche für die Erholung</p>

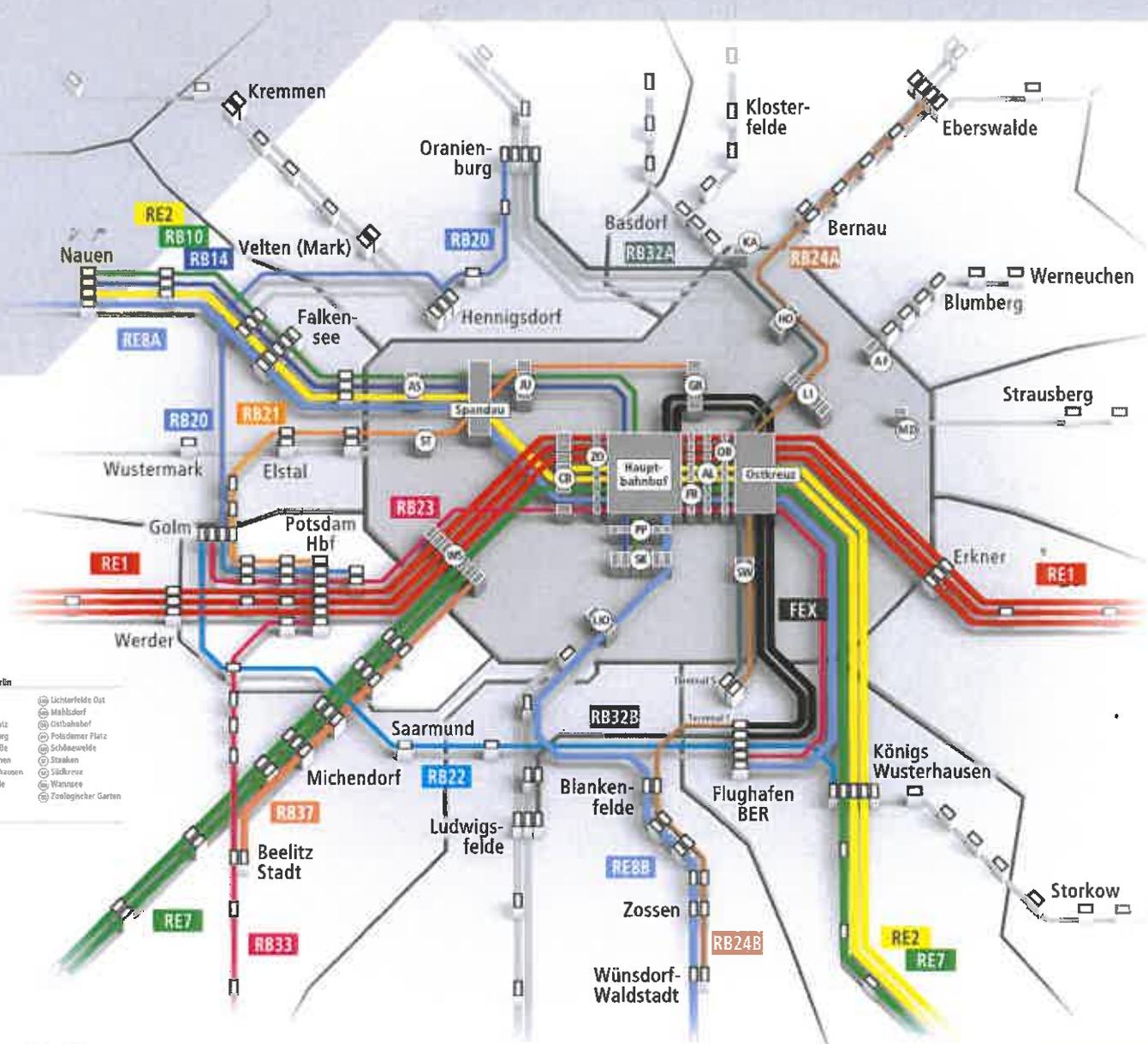
Änderungsvorschläge zum Flächennutzungsplan (4. Änderung) - Stand 13. März 2019

19 V	OT Neuhof „Gut Neuhof“	SO-Fläche für Erholung 	Wohnbaufläche
----------------	---------------------------	---	---------------



Netz Elbe-Spree – ab 2022

Fokus Berlin – ohne Fertigstellung Dresdner Bahn.



- Stationen in Berlin**
- Altenhof
 - Alexanderplatz
 - Charlottenburg
 - Friedrichstraße
 - Gesundbrunnen
 - Hohenschönhausen
 - Jungfernhelm
 - Karow
 - Lichtenfelde Ost
 - Märkischer Bahnhof
 - Potsdamer Platz
 - Schöneberg
 - Stankow
 - Südkreuz
 - Wannsee
 - Zoologischer Garten
 - Lichtenfelde West
 - Märkischer Bahnhof
 - Potsdamer Platz
 - Schöneberg
 - Stankow
 - Südkreuz
 - Wannsee
 - Zoologischer Garten

Schematische Übersicht Netz Elbe-Spree ab 12/2022

- RE1** Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder)
- RE2** Nauen - Berlin - Cottbus
- RE7** Dessau - Berlin - Spremberg

- RE8A** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8B** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8C** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8D** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8E** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8F** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8G** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8H** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8I** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8J** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8K** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8L** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8M** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8N** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8O** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8P** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8Q** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8R** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8S** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8T** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8U** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8V** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8W** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8X** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8Y** Nauen - Berlin - Flughafen BER
- RE8Z** Nauen - Berlin - Flughafen BER

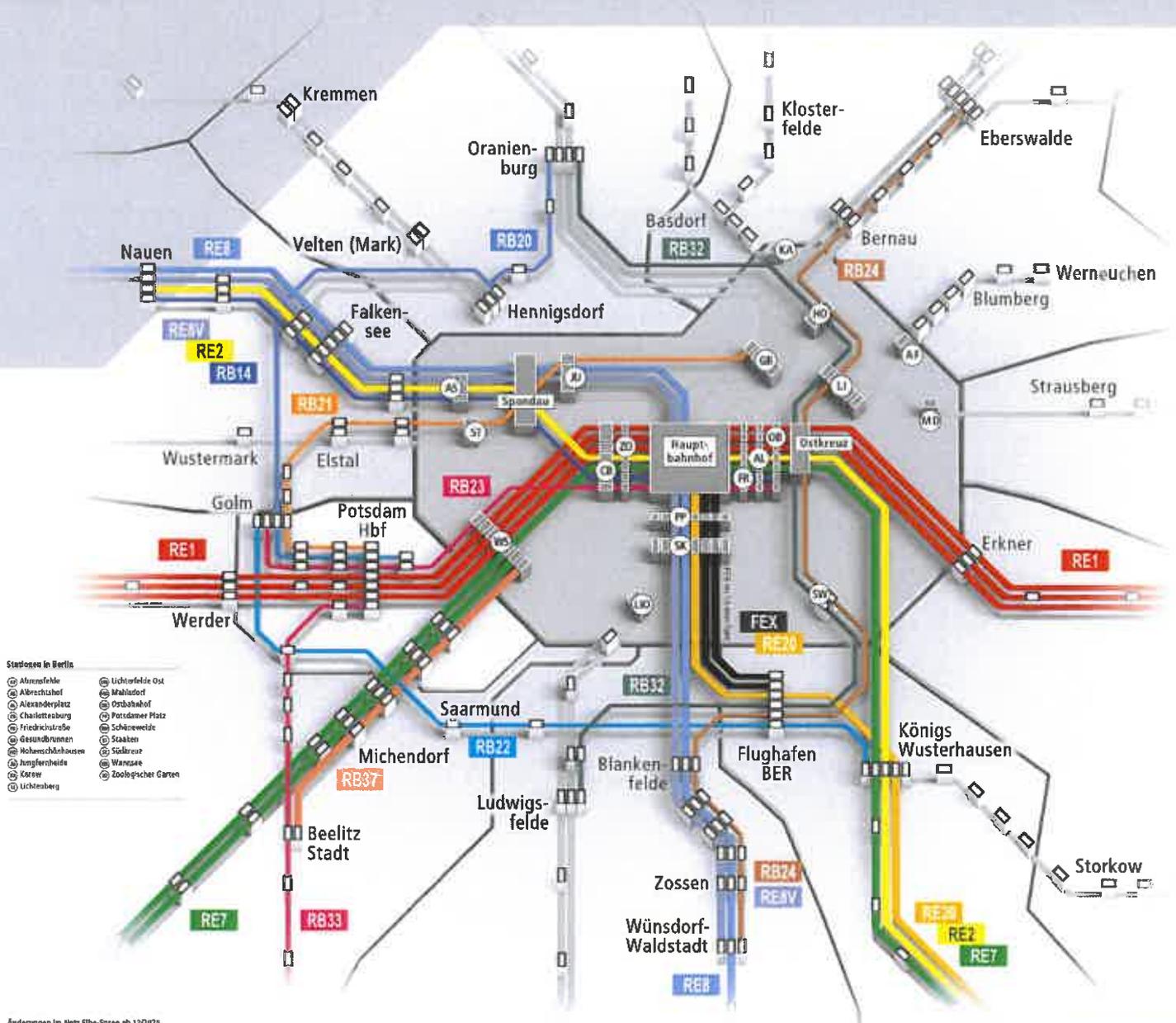
- RB10** Oranienburg - Potsdam
- RB14** Potsdam Hbf - Golen - Berlin-Gesundbr.
- RB20** Königs Wusterhausen - Golen - Potsdam
- RB21** Golen - Berlin - Flughafen BER
- RB22** Golen - Berlin - Flughafen BER
- RB23** Golen - Berlin - Flughafen BER
- RB24A** Eberswalde - Flughafen BER Terminal 5
- RB24B** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24C** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24D** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24E** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24F** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24G** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24H** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24I** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24J** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24K** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24L** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24M** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24N** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24O** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24P** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24Q** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24R** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24S** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24T** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24U** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24V** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24W** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24X** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24Y** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt
- RB24Z** Flughafen BER - Wilmersdorf-Waldstadt

- RE1** Potsdam - Beelitz - Nitzschberg
- RE2** Beelitz Stadt - R.-Rehderbrücke - B.-Wermesen
- RE7** Branzenberg - Rathenow



Netz Elbe-Spree – ab 2025

Fokus Berlin – mit geplanter Fertigstellung Dresdner Bahn.



- Stations in Berlin
- Alte Friedhof
 - Alexanderplatz
 - Charlottenburg
 - Friedrichstraße
 - Gesundbrunnen
 - Hohenschönhausen
 - Jungfernhöhe
 - Königsplatz
 - Lichtenberg
 - Lichterfelde Ost
 - Mahlsdorf
 - Ostbahnhof
 - Potsdamer Platz
 - Schöneberg
 - Staden
 - Südostkreuz
 - Wannsee
 - Zooologischer Garten

- Änderungen im Netz Elbe-Spree ab 12/2025
- RE1** Berlin Hbf - Südkreuz - Flughafen BER
Neuer Laufweg unter Nutzung des S-Bahn-Tals
- Die Linie verläuft wieder auf der Berliner Nordbahn
 - RE2** Nauen - Berlin - Cottbus
- Endet die Verbindungen bis 12/2025
 - RE3** Berlin Hbf - Flughafen BER - Cottbus
- Neue Linie in Verbindung der Linie RB2
 - RE4** Wismar - Berlin - Elsterwerda
- Linie vorher durchgeführt ohne Talfahrt in Berlin
 - RE5** Nauen - Berlin (- Wünderdorf-Waldstadt)
- Neue Linie am ehemaligen S-Bahn-Tal
 - RE6** Nauen - Berlin, Südkreuz
 - RE7** Götzen - Griebnitzsee - Berlin Ostbahnhof
- Neu nach 10.11.2025 von und nach Berlin und zur 10.11.2025
 - RE8** Elgersweide - RE2 - W.-Waldstadt
Oranienburg - RE2 - Lichtenberg
- Die Linien verlaufen durchgehend ohne Halt in 2025

— Auszug Info VBB 25.01.2019 —

Senftenberg. Sie übernimmt den Verkehr von der heutigen Linie **RB24** und bedient auch dieselben Halte. In den Hauptverkehrszeiten wird das Sitzplatzangebot auf 420 statt heute 300 erhöht. Gemeinsam mit den auf fünf Doppelstockwagen verlängerten Zügen der **RE2** und den Verdichterleistungen wird das Platzangebot zwischen Lübbenau und Berlin verdoppelt. Zudem fahren alle Züge nun neu auf die Berliner Stadtbahn und bedienen u.a. den Alexanderplatz und den Hauptbahnhof.

Berlin – Beelitz – Bad Belzig: Die Linie **RE7** wird zwischen Bad Belzig und Berlin Wannsee ganztags auf zwei Züge pro Stunde verdichtet. Zum Einsatz kommen runderneuerte Talent 2-Triebwagen, die in Spitzenzeiten pro Fahrt 420 Sitzplätze aufweisen. Die in Wannsee endenden und beginnenden Züge haben einen kurzen Anschluss in Richtung Berlin.

Gemeinsam mit der neuen Linie **RB37**, die zwischen Beelitz und Berlin die heutige **RB33** ersetzt, besteht zwischen Michendorf und Berlin-Wannsee ganztägig ein Angebot von drei Zügen in der Stunde.

Berlin – Zossen – Elsterwerda: Auf der Strecke fährt künftig die Linie **RE8** nach Elsterwerda und neu auch nach Finsterwalde. Sie folgt damit auf die heutige Linie **RE5**, die ab 2022 neu zwischen der Ostsee und Berlin fahren wird. Nach Fertigstellung des Lückenschlusses der Dresdner Bahn in Berlin wird das Angebot zwischen Berlin und Wünsdorf-Waldstadt in den Spitzenzeiten auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet. Gemeinsam mit der Linie **RB24** aus und in Richtung Flughafen BER verkehren dann drei Züge pro Stunde zwischen

Wünsdorf-Waldstadt und Blankenfelde. Auf der Linie RE8 kommen runderneuerte KISS-Triebzüge zum Einsatz, die zurzeit auf den Linien RE2 und RE4 fahren.

Das Angebot zum **Flughafen BER** wird deutlich aufgewertet. Der zunächst halbstündlich zwischen Berlin Hbf, Berlin Ostkreuz und Flughafen BER pendelnde FlughafenExpress **FEX** wird mit der für 2025 vorgesehenen Inbetriebnahme der Dresdner Bahn auf einen 15-Minuten-Takt verstärkt. Durch den kürzeren Linienweg direkt über Südkreuz kann dann auch die Fahrzeit auf ca. 20 Minuten reduziert werden. Es kommen die vom RE1 bekannten Züge mit fünf, runderneuerten Doppelstockwagen zum Einsatz, die speziell für den Flughafenverkehr ausgestattet sind.

Der Flughafen BER wird zudem durch die Linien **RB24** und **RB32** im 30-Minuten-Takt an die östlichen Bezirke Berlins angebunden – die Linien fahren mit Halten in Schöneweide, Ostkreuz, Lichtenberg und Hohenschönhausen weiter ins Umland nach Oranienburg und Eberswalde. Im Süden Berlins werden mit den beiden Linien Ludwigsfelde und Wünsdorf-Waldstadt direkt an den Flughafen angebunden. An den Endstationen sind weiterführende Anschlüsse, z.B. Richtung Jüterbog oder Angermünde, vorgesehen. Auch hier kommen Züge mit fünf umfangreich modernisierten Doppelstockwagen zum Einsatz.

Potsdam: Im Raum Potsdam wird das Angebot auf den Regionalbahnlinien neu geordnet und die Platzkapazität erweitert. Mit der Linie **RB21** wird eine neue Direktverbindung zwischen Potsdam,

Lose gewinnen, wobei Los 1 und Los 2 nicht an denselben Bieter vergeben werden konnten.

Netz Elbe-Spree				
Zugkilometer				
Los			Betriebsstufe 1	Betriebsstufe 2
1	RE1	ODEG	6,3 Mio.	6,3 Mio.
2	RE2, RE20, FEX, RB10, RB14, RB24, RB32	DB Regio	7,2 Mio.	8,5 Mio.
3	RE7, RB20, RB21, RB22, RB23	DB Regio	6,5 Mio.	6,0 Mio.
4	RE8, RB17, RB33, RB37, RB51	ODEG	6,8 Mio.	6,7 Mio.
Summe			26,8 Mio.	27,5 Mio.
Anteile in Prozent				
Los			Betriebsstufe 1	Betriebsstufe 2
1	RE1	ODEG	23,5%	22,9%
2	RE2, RE20, FEX, RB10, RB14, RB24, RB32	DB Regio	26,9%	30,9%
3	RE7, RB20, RB21, RB22, RB23	DB Regio	24,2%	21,8%
4	RE8, RB17, RB33, RB37, RB51	ODEG	25,4%	24,4%
Summe			100,0%	100,0%

NES-Netz: Linienverläufe © VBB

Linienverläufe im Einzelnen *(ab 2022, siehe auch Anlage Liniennetze)*

RE1 Magdeburg – Brandenburg (H.) – Berlin – Frankfurt (O.) –
Eisenhüttenstadt – Cottbus;

RE2 Nauen – Berlin – Cottbus;

RE7 Dessau – Berlin – Lübbenau – Senftenberg;

RE8a Wismar – Wittenberge – Berlin – Flughafen BER;

✗ RE8b Berlin – Wünsdorf-Waldstadt – Elsterwerda/Finsterwalde;

RB10 Nauen – Berlin;

RB14 Nauen – Berlin;

RB17 Wismar – Schwerin – Ludwigslust (– Wittenberge) (ab Dez
2024)

RB20 Oranienburg - Golm – Potsdam-Griebnitzsee;

RB21 Potsdam – Golm – Berlin Gesundbrunnen;

ab 2022

RB22 Königs Wusterhausen – Flughafen BER – Golm - Potsdam-Griebnitzsee;

RB23 Golm – Potsdam – Berlin – Flughafen BER;

RB24a Eberswalde – Berlin - Flughafen BER;

X RB24b Flughafen BER – Wünsdorf-Waldstadt;

RB32a Oranienburg – Berlin – Flughafen BER;

RB32b Flughafen BER – Ludwigsfelde;

RB33 Potsdam – Beelitz – Jüterbog;

RB37 Beelitz – Potsdam-Rehbrücke (–Berlin);

RB51 Rathenow – Brandenburg (Havel);

FEX Berlin Hbf – Berlin Ostkreuz – Flughafen BER.

Mehrangebot bereits ab diesem Jahr (*siehe Anlage Mehrangebot 2019*)

Bereits in diesem Jahr werden auf mehreren Linien Verbesserungen für die Fahrgäste eingeführt. Auf zahlreichen Linien – die teilweise nicht zum Netz Elbe-Spree gehören – wurden und werden die Kapazitäten erhöht: RE2 und RE7 sowie RB10, 12, 13, 25, 26.

Moderne Fahrzeuge – WLAN – digitale Fahrgastinformation
(*siehe Anlagen Fahrzeuge ODEG und DB Regio*)

Ab 2022 werden den Fahrgästen zeitgemäße Ausstattungsqualitäten in Neufahrzeugen angeboten. Auch die Gebrauchtfahrzeuge werden umgebaut und runderneuert. Jeder Zug wird von Servicepersonal begleitet. Alle Züge werden über einen kostenlosen WLAN-Netzzugang

Anteile in vier Bundesländern

Der größte Anteil der Verkehrsleistung im Netz Elbe-Spree liegt mit rund 67 Prozent im Land Brandenburg, etwa 24 Prozent befinden sich in Berlin, je 4,3 Prozent liegen in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Beginn, Betriebsstufen und Dresdner Bahn

Die Vertragslaufzeit für die Verkehrsverträge beträgt zwölf Jahre, der Betrieb beginnt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022.

Der Zuschnitt der Linien beinhaltet zwei Betriebsstufen: Die erste berücksichtigt den Infrastrukturzustand ohne die im Bau befindliche Dresdner Bahn in Berlin. Nach Inbetriebnahme können weitere Verbesserungen für die Fahrgäste erreicht werden. Insbesondere der FEX und der RE8 auf dem Südast können dann erheblich beschleunigt werden. Für die zweite Betriebsstufe ergeben sich veränderte Laufwege für die Linien RE8, RB10, RB14, RB23, RB24, RB32 und FEX; neu eingeführt wird die Linie RE20 Berlin Hbf – Flughafen BER – Cottbus.

Übernahmeverpflichtung für das Betriebspersonal

Es wird – wie bisher – eine Übernahmeverpflichtung für das Betriebspersonal geben. Jede|r Triebfahrzeugführer|in, Zugbereitsteller|in oder Kundenbetreuer|in kann davon ausgehen, beim neuen Betreiber, zu denselben Konditionen wie zuvor, weiter beschäftigt zu werden.

Betriebsvorbereitung

Das Vergabeverfahren konnte rechtzeitig abgeschlossen werden, um

— Auszug 9M MIL 25.01.2019 —

ich auf die hohen Qualitätsstandards, die wir, im Sinne der Fahrgäste, setzen konnten sowie die konkreten Angebotsverbesserungen, die in Form von zusätzlichen Sitzplätzen und zusätzlichen Verbindungen spürbar werden. Dass dieses Paket für die beteiligten Länder auch finanzierbar bleibt, ist dem gelungenen Wettbewerb zu verdanken.“

ODEG-Geschäftsführer Arnulf Schuchmann: „Die ODEG bedankt sich beim VBB und den Ländern für das große Vertrauen, welches in uns durch den Zuschlag der Lose 1 und 4 gesetzt wird. Die ODEG-Signale sind damit erneut auf Wachstum gesetzt. Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen und wissen, das wird nicht einfach, aber gelingen. Mit dem heutigen Tag starten wir mit der Umsetzung des Betriebskonzeptes, von A wie Ausbildung, über F wie Fahrzeugumbau, W wie Werkstatterweiterung bis Z wie Züge beim Hersteller beauftragen. Es gibt also viel zu tun.“

DB Regio Vorsitzender Dr. Joachim Trettin: „Dies ist die bestmögliche Variante für DB Regio Nordost, wir freuen uns sehr! Die Ausschreibung sah vor, dass nicht mehr als zwei Lose gewonnen werden konnten und schloss unter anderem auch aus, dass Los 1 und 2 gleichzeitig an einen Anbieter gehen. Deshalb ist der Gewinn der Lose 2 und 3 für uns eine sehr positive Nachricht. Langfristig werden wir mit dieser Loskombination unser Leistungsvolumen sogar leicht ausbauen. Dies hilft, Arbeitsplätze in den Zügen und Werken abzusichern. Wir freuen uns nun darauf, künftig unsere Fahrgäste auf den genannten Linien begrüßen zu dürfen und dabei modernisierte Fahrzeuge mit mehr Komfortmerkmalen anzubieten.“

Kapazitäten werden erhöht

Im Netz Elbe-Spree werden die Kapazitäten ab 2022 durch eine dichtere Taktung und längere Züge erhöht:

RE1: Zwischen Brandenburg(Havel) und Frankfurt(Oder) wird das Angebot in der Hauptverkehrszeit auf drei statt zwei Fahrten pro Stunde verdichtet. Im Kernabschnitt zwischen Erkner und Potsdam entsteht damit ein 20-Minuten-Takt. Es werden sechsteilige Neufahrzeuge vom Typ Desiro HC des Herstellers Siemens eingesetzt, die eine Kapazität von 637 Sitzplätzen aufweisen. Gegenüber dem aktuellen Angebot mit zwei Zügen pro Stunde und ca. 600 Sitzplätzen wird die Kapazität in der Hauptverkehrszeit somit um bis zu 55 Prozent erhöht.

Zwischen Berlin und Nauen fährt künftig ein zusätzlicher Zug pro Stunde. Die neue Linie **RE8** fährt von Wismar und Wittenberge kommend über Nauen und Falkensee nach Berlin. Sie übernimmt damit die Linienführung des bisherigen **RE2**, der sich auf die Strecke Nauen – Cottbus konzentriert. Gemeinsam mit den Linien **RB10** und **RB14** gibt es dann vier Züge pro Stunde zwischen Nauen und Berlin, von denen drei auch in Brieselang, Finkenkrug, Seegefeld und Albrechtshof halten. Die Sitzplatzkapazität wird deutlich auf über 2.000 Plätze pro Stunde ausgeweitet.

Berlin – Lübbenau – Cottbus/Senftenberg: Auf der Linie **RE2** wird – zunächst in den Spitzenzeiten – das Angebot zwischen Berlin und Lübbenau verdichtet. In der Hauptverkehrszeit fahren auf der Linie zwei Züge pro Stunde. Nach dem Infrastrukturausbau wird das Angebot auf einen ganztägigen 30-Minuten-Takt zwischen Berlin und Cottbus ausgebaut. Die Städte Lübben, Lübbenau und Cottbus erhalten mit der so

neu gebildeten Linie **RE20** auch einen stündlichen Direktanschluss an den Flughafen BER. Neu fährt die Linie **RE7** zwischen Berlin und Senftenberg. Sie übernimmt den Verkehr von der heutigen Linie **RB24** und bedient auch dieselben Halte. In den Hauptverkehrszeiten wird das Sitzplatzangebot auf 420 statt heute 300 erhöht. Gemeinsam mit den auf fünf Doppelstockwagen verlängerten Zügen der **RE2** und den Verdichterleistungen wird das Platzangebot zwischen Lübbenau und Berlin verdoppelt. Zudem fahren alle Züge nun neu auf die Berliner Stadtbahn und bedienen u.a. den Alexanderplatz und den Hauptbahnhof.

Berlin – Beelitz – Bad Belzig: Die Linie **RE7** wird zwischen Bad Belzig und Berlin Wannsee ganztags auf zwei Züge pro Stunde verdichtet. Zum Einsatz kommen redesignte Talent 2-Triebwagen, die in Spitzenzeiten pro Fahrt 420 Sitzplätze aufweisen. Die in Wannsee endenden und beginnenden Züge haben einen kurzen Anschluss in Richtung Berlin.

Gemeinsam mit der neuen Linie **RB37**, die zwischen Beelitz und Berlin die heutige **RB33** ersetzt, besteht zwischen Michendorf und Berlin-Wannsee ganztägig ein Angebot von drei Zügen in der Stunde.

Berlin – Zossen – Elsterwerda: Auf der Strecke fährt künftig die Linie **RE8** nach Elsterwerda und neu auch nach Finsterwalde. Sie folgt damit auf die heutige Linie **RE5**, die ab 2022 neu zwischen der Ostsee und Berlin fahren wird. Nach Fertigstellung des Lückenschlusses der Dresdner Bahn in Berlin wird das Angebot zwischen Berlin und Wünsdorf-Waldstadt in den Spitzenzeiten auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet. Gemeinsam mit der Linie **RB24** aus und in Richtung Flughafen BER verkehren dann drei Züge pro Stunde zwischen Wünsdorf-Waldstadt und Blankenfelde. Auf der Linie **RE8** kommen redesignte KISS-Triebzüge zum Einsatz, die zurzeit auf den Linien **RE2** und **RE4** fahren.

Das Angebot zum **Flughafen BER** wird deutlich aufgewertet. Der zunächst halbstündlich zwischen Berlin Hbf, Berlin Ostkreuz und Flughafen BER pendelnde FlughafenExpress **FEX** wird mit der für 2025 vorgesehenen Inbetriebnahme der Dresdner Bahn auf einen 15-Minuten-Takt verdichtet. Durch den kürzeren Linienweg direkt über Südkreuz kann dann auch die Fahrzeit auf ca. 20 Minuten reduziert werden. Es kommen die vom **RE1** bekannten Züge mit fünf, umfangreich runderneueren Doppelstockwagen zum Einsatz, die speziell für den Flughafenverkehr ausgestattet sind.

Der Flughafen BER wird zudem durch die Linien **RB24** und **RB32** im 30-Minuten-Takt an die östlichen Bezirke Berlins angebunden – die Linien fahren mit Halten in Schöneweide, Ostkreuz, Lichtenberg und Hohenschönhausen weiter ins Umland nach Oranienburg und Eberswalde. Im Süden Berlins werden mit den beiden Linien Ludwigsfelde und Wünsdorf-Waldstadt direkt an den Flughafen angebunden. An den Endstationen sind weiterführende Anschlüsse, z.B. Richtung Jüterbog oder Angermünde, vorgesehen. Auch hier kommen Züge mit fünf umfangreich modernisierten Doppelstockwagen zum Einsatz.

Potsdam: Im Raum Potsdam wird das Angebot auf den Regionalbahnlinien neu geordnet und die Platzkapazität erweitert. Mit der Linie **RB21** wird eine neue Direktverbindung zwischen Potsdam, Berlin-Spandau und Berlin Gesundbrunnen eingerichtet, die auch am Wochenende den Universitätsstandort Golm direkt an Berlin anbindet. Auf der Linie **RB22** in Richtung Flughafen BER wird das Sitzplatzangebot um zwei Drittel auf 270 erhöht. Die Verbindung von Golm über Griebnitzsee auf die Berliner Stadtbahn übernimmt die neue Linie **RB23** mit einer Kapazität von 420 Sitzplätzen pro Zug. Alle Linien werden mit redesignten Talent 2-Triebwagen bedient.